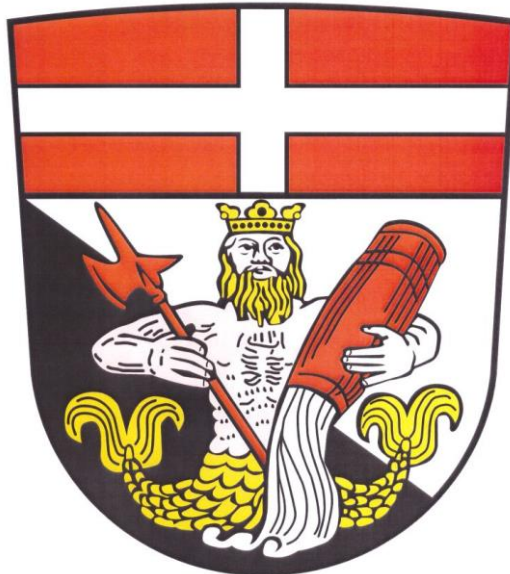


Sitzung des Gemeinderates Blindheim am 01.07.2021 in der Gemeindehalle Blindheim



Anwesend: 10 Gemeinderatsmitglieder

Abwesend: 3 Gemeinderatsmitglieder

Gäste: 7 Zuhörer (zeitweise), Presse

Der erste Bürgermeister Jürgen Frank eröffnet die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Blindheim am 01.07.2021 um 19:30 Uhr und stellt fest, dass alle Mitglieder form- und fristgerecht unter Angabe der Tagesordnung geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist. Einwände gegen die Tagesordnung und deren Änderung werden nicht erhoben. Der TOP 14 wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben. Die Protokollgenehmigung TOP 1 wird auf das Ende der Sitzung verschoben, da die Protokolle den Gemeinderäten erst kurzfristig übermittelt wurden.

Wegen der Corona-Pandemie findet die Sitzung in der Gemeindehalle statt.

Die Sitzung ist öffentlich und wird per Livestream online übertragen. Zu den Tagesordnungspunkten 97 bis 101 wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Abstimmungsergebnisse sind am Ende der Beschlüsse vermerkt.

Öffentlicher Teil:

85. Bauantrag über den Neubau einer Maschinenhalle in Blindheim, Schlossstraße 7, Fl.-Nr. 128/0 Gem. Blindheim

Für die Genehmigung ist eine bauordnungsrechtliche Abweichung bzgl. der Abstandsflächen zwischen dem Altbestand und dem Neubau nötig.

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt und der Abweichung bezüglich der Abstandsflächen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

86. Bauantrag über den Bau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Wolpertstetten, Am Forsthaus 4, Fl.-Nr. 34/2 Gem. Wolpertstetten

Dem Bauantrag wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

87. Bauanträge über den Bau von drei Doppelhäusern mit Garagen und Stellplätzen in Wolpertstetten 20, Fl.-Nr. 7 Gem. Wolpertstetten

Die Bauvorhaben befinden sich im Ortskern, es gibt keine Satzung. Die Gebäude wurden zum südlichen Nachbarn etwas abgesenkt um die Gefälleverhältnisse zu verbessern.

Dem dritten Haus auf der nördlichen Seite wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Dem zweiten Haus auf der südlichen Seite wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Dem dritten Haus auf der südlichen Seite wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

88. Diskussion zum weiteren Vorgehen bei den Schäden am Außenputz Kinderkrippe

Das gefertigte Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die nicht fachgerechte Verarbeitung des Wärmedämmverbundsystems die Ursache für die Fasadenschäden ist. Der Gutachter schlägt vor, den Putz zu reinigen, den Oberputz abzufräsen, den Unterputz auszubessern und den Oberputz wieder neu aufzubringen. Hierbei werden die Fensterbleche dann wieder fachgerecht eingeputzt.

Bgm. Frank schlägt vor, in einem nächsten Schritt zusammen mit Fachfirmen und ggf. unter Einbeziehung eines Putzberaters einer Herstellerfirma ein für die Ausschreibung notwendiges

Leistungsverzeichnis zu erstellen. Auf dieser Basis kann dann eine Ausschreibung erfolgen. Eine erste Kostenschätzung bewegt sich im Bereich von rund 20.000 €.

89. Diskussion und Beschluss zur Änderung der Benutzungssatzung für Kindertageseinrichtungen

In der Praxis hat sich gezeigt, dass bei der Betreuung von Krippenkindern mindestens drei Betreuungstage pro Woche erforderlich sind, da die kleinen Kinder diese Regelmäßigkeit brauchen. In diesem Zusammenhang wurde in Rücksprache mit der Kindergartenleiterin auch der Beginn der möglichen Krippenbetreuung auf das Mindestalter von 6 Monaten geändert. Die Betreuungszeit der Kinder im Alter bis zu 12 Monaten soll nur vormittags möglich sein.

Der Gemeinderat beschließt die Benutzungssatzung für den gemeindlichen Kindergarten.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

90. Diskussion und Beschluss zum Erlass einer Satzung für den Wochenmarkt der Gemeinde Blindheim

Der Wochenmarkt hat sich zu einer festen gemeindlichen Einrichtung entwickelt. Um diese durch den gemeindlichen Versicherungsschutz abzudecken muss eine Satzung erlassen werden.

Der Gemeinderat beschließt die Marktsatzung.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

91. Antrag der Katholischen Kirchenstiftung St. Vitus Unterglauheim auf eine Bezuschussung der Reparatur der kirchlichen Beschallungsanlage

Der Antrag beinhaltet einen Kostenpunkt von rund 5.500 Euro. Bei Anträgen dieser Größenordnung wurden in der Vergangenheit Zuschüsse in einem Rahmen von etwa 13,3 % gewährt. Beispielsweise für die Lichtgewehre des Schützenvereins oder den Rasenmäher Traktor des Sportvereines. Bei ähnlichem Maßstab ergäbe sich im vorliegenden Fall ein Betrag von 726 Euro. Bgm. Frank schlägt vor den Betrag auf 1000 Euro aufzurunden.

Der Gemeinderat beschließt, der Katholischen Kirchenstiftung St. Vitus Unterglauheim für die kirchliche Beschallungsanlage ein Zuschuss von 1000 Euro zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

92. Anträge auf Zuschüsse für die Versickerung von Regenwasser

Schon der alte Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Thema Regenwasserversickerung und deren Förderung beschäftigt. Die Ausarbeitung einer Satzung stößt spätestens mit der Abnahme der Versickerungsanlagen an gewisse Grenzen. Auch die Art der Förderung, Festzuschuss oder über angeschlossene Dachfläche, ist diskussionswürdig. Bgm. Frank schlägt vor,

eine Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung einer Satzung zu installieren. Gemeinderat Audibert wirft ein, dass die einschlägigen Technischen Regeln für Versickerungsanlagen derzeit vom Freistaat Bayern überarbeitet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt eine Satzung zu erarbeiten hält er daher für nicht zielführend. Auf Nachfrage stellt sich heraus, dass die Versickerungsanlagen der Antragsteller bereits bestehen. Bgm. Frank fordert dazu auf, sich Gedanken über die Teilnahme an der o. g. Arbeitsgruppe zu machen.

93. Informationen zur Innenentwicklung (Förderinitiative „Innen statt Außen“) und zur Einholung von Angeboten für die Erstellung eines Vitalitätschecks

Zur nächsten Gemeinderatssitzung wird Frau Huber vom ALE Krumbach kommen. Sie informiert über die Möglichkeiten Fördermittel für Strukturuntersuchungen der Ortskerne zu bekommen. Hierbei werde auch Daten erhoben, welche als Grundlagen für den FNP nötig sind. Im Nachgang sollen dann entsprechende Preisangebote von Büros eingeholt werden. Es muss mit Kosten von ca. 40.000 Euro gerechnet werden. Allerdings bestehen auch Förderquoten von bis zu 80 %. In der nächsten Sitzung soll hierzu ein Beschluss gefasst werden.

94. Informationen zum weiteren Vorgehen Straßenunterhalt

Die Donaustraße weist vom Ortsrand bis zur Donaubrücke zahlreiche Fehlstellen auf. Die Fa. Wiesmüller schlug bei einer Ortsbegehung vor, diese mit einer Splitt-Einstreudecke zu versehen. Größere Schäden müssten vorher behoben und fachgerecht repariert werden. So könnte wohl eine höhere Standzeit der Straße herbeigeführt werden.

Bgm. Frank schlägt vor, ein entsprechendes Orientierungsangebot einzuholen. Ergänzend wird vorgeschlagen, auch ein Angebot für das komplette Abfräsen und einen Neueinbau der Straßendecke einzuholen, um eine Vergleichsmöglichkeit zu haben. Auch das LRA Dillingen soll zu Erfahrungen befragt werden.

Der Gemeinderat nimmt dieses Vorgehen zustimmend zur Kenntnis.

95. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Die Bayerische Rieswasserversorgung errichtet auf der Gem. Oberglauheim eine sog. Vorfeldmessstelle. Mit dieser werden Pumpversuche durchgeführt und das geförderte Grundwasser soll in den Weiherbrunnengraben eingeleitet werden. Dieser fließt auf das Gemeindegebiet von Blindheim. Eine Stellungnahme zum Vorhaben wird übermittelt.

Wenn die Verputzerfirma den Kindergarten besichtigt, soll auch die Friedhofsmauer in Unterglauheim besichtigt werden.

Es wird beklagt, dass die Fahrradständer auf der Nordseite des Bahngleises täglich voll sind. Die Frage wird gestellt, ob dieser evtl. erweitert werden könnte. Dies wird verneint, da auch

dieser Stellplatz beim höhenfreien Ausbau der Bahnstrecke wieder weichen muss. Aber evtl. lässt sich ein Provisorium errichten. Bgm. Frank wird die Sache mit dem Bauhof prüfen.

Durch die Sperrung der Donaubrücke bei Gremheim wird die Donaubrücke Blindheim stark durch zusätzlichen Verkehr belastet. Vermehrt wird auch mit schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen gefahren. Es ist zu befürchten, dass die Brücke diesen Lasten nicht gewachsen ist. Die Brückenstatik soll überprüft werden um die tatsächliche Tragkraft festzustellen. Nötigenfalls muss die Beschilderung geändert und vermehrt kontrolliert werden.

96. Genehmigung der öffentlichen Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 20. Mai und 10. Juni 2021

Protokoll vom 20.05.2021: Abstimmungsergebnis: 10 : 0

Protokoll vom 10.06.2021: Abstimmungsergebnis: 10 : 0